

[Read ebook] Prognoserelevanz von Finanzkrisen durch Ratingverfahren (German Edition)

# Prognoserelevanz von Finanzkrisen durch Ratingverfahren (German Edition)

*Daniel Schuri*

*DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub*



 Download

 Read Online

#4390837 in eBooks 2003-06-02 2003-06-02 File Name: B007NY7C7A | File size: 19.Mb

**Daniel Schuri : Prognoserelevanz von Finanzkrisen durch Ratingverfahren (German Edition)** before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Prognoserelevanz von Finanzkrisen durch Ratingverfahren (German Edition):

Studienarbeit aus dem Jahr 2003 im Fachbereich BWL - Controlling, Note: 1,3, Universitauml;t Augsburg (Lehrstuhl fuuml;r Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftspruuml;fung und Controlling), Sprache: Deutsch, Abstract: Deutschland befindet sich wirtschaftlich in einer strukturellen Krise. Diese ist stark vonInvestitionszuruuml;ckhaltung und

Wachstumsschwache geprägt. Die Auswirkungen sind deutlich zu sehen. So belief sich die Anzahl der Unternehmensinsolvenzen im ersten Halbjahr 2002 auf 18283. Bis Ende 2002 wird sie auf ca. 39000 geschätzt. Dies entspricht einem Anstieg von 21% im Vergleich zum Vorjahr. Mit Blick auf 2003 lässt sich mit 44000 prognostizierten Insolvenzen keine Trendwende erkennen.<sup>3</sup> Vor diesem Hintergrund kommt Schlagworten wie Risikofrüherkennung und erfolgreiches Risikomanagement eine immer größere Bedeutung zu. Auch die Gesetzgebung tendiert in Richtung Krisenprävention. Mit der Einführung des Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) vom 5. März 1998 werden börsennotierte Unternehmen unter anderem zur Einrichtung eines Risikofrüherkennungssystems verpflichtet.<sup>4</sup> Von großer Bedeutung sind in diesem Zusammenhang auch die Beschlüsse des Basler Ausschusses für Bankenaufsicht. Die neue Basler Eigenkapitalvereinbarung (Basel 2) tritt voraussichtlich Ende 2006 in Kraft.<sup>5</sup> Danach müssen Kreditinstitute, welche bis dahin Kredite an Unternehmen mit pauschal 8% an Eigenmitteln zu unterlegen haben, die Eigenmittelunterlegung abhängig von der Bonität (= Kreditwürdigkeit) des Schuldners machen. Diese wird durch ein Rating<sup>6</sup> bestimmt, welches entweder von der kreditgebenden Bank (internes Rating) oder einem vom Unternehmen beauftragten Ratingagentur (externes Rating) durchgeführt werden kann.<sup>7</sup> Ziel der Arbeit ist es, vor diesem Hintergrund das Thema Unternehmensinsolvenz hierzu beleuchten. Es soll dann gezeigt werden, inwieweit sich externe Ratingverfahren zu deren Prognose eignen. [...] <sup>1</sup> Vgl. im Internet: Hermes-Business-Service (2003), S.9.2 Laut Insolvenzverordnung (InsO) gibt es folgende 3 Gründe für Insolvenz: Zahlungsunfähigkeit des Schuldners sect; <sup>17</sup> InsO, drohende Zahlungsunfähigkeit des Schuldners sect; <sup>18</sup> InsO und Überschuldung sect; <sup>19</sup> InsO. Vgl. Munsch, M./Weiszig, B. (2001), S.14.3 Vgl. im Internet: Hermes-Business-Service (2003), S.6.4 Artikel 1 Abs. 9c KonTraG. <sup>5</sup> Vgl. im Internet: Deutsche Bundesbank (2003). <sup>6</sup> Rating ist die Einschätzung der Bonität eines Unternehmens. Vgl. Gleiszig, W./Füßler, K. (2002), S.12.7 Vgl. Füßler, K. (2001), S.20ff.